

Friede, Freude, Apfelkuchen

Das Netzwerk Streuobst ködert derzeit sowohl Touristen als auch heimische Engagierte

Familien mit Kindern stehen im Fokus, wenn derzeit das Mössinger Netzwerk Streuobst für Gäste im Steinlachal trommelt. Die Engagierten werben aber auch in eigener Sache.

EIKE FREESE

Steinlachal. Das Mössinger Netzwerk Streuobst repräsentiert derzeit auf der Stuttgarter Tourismus-Messe CMT sowohl die Mössinger Umgebung als auch das große „Schwäbische Streuobstparadies“, das von Balingen bis Göppingen reicht. Die regionale Attraktion der Streuobstlandschaft, die eine wichtige Rolle im Strategiekonzept des Tourismusverbands Schwäbische Alb spielt, ist ein wesentlicher Mössinger Beitrag zum Fremdenverkehrs-Angebot. Die Werbung wird dementsprechend von Stadt und Netzwerk gemeinsam betrieben. „Wir werben mit der wunderbaren Landschaft im Allgemeinen, aber auch speziell mit dem Mössinger Panoramaweg Streuobst oder mit Apfelwoche und Apfelfest“, so Brigitte Hahn vom Netzwerk.

Durch unterschiedliche private, kommunale und wirtschaftliche Initiativen erlebt das Thema Streuobst derzeit einen kleinen Boom. Damit das so bleibt, wirbt das Netzwerk nicht nur um Aufmerksamkeit, sondern auch um mehr und kompetentere



Mitstreiter – seit Jahresbeginn auch auf einer neu aufgesetzten Internet-Seite (siehe Info-Kasten). Am gestrigen Donnerstag trommelten die Engagierten aus dem Steinlachal in der „Regio Lounge“ der CMT für ihre Lieblings-Landschaft. „Wir freuen uns über jeden

Interessierten, aber Hauptzielgruppe sind doch Familien mit Kindern, die etwa radwandern möchten“, so Hahn. Das Interesse an der Streuobstland-

schaft und an der Steinlachstadt bezeichnet die Mössingerin als „ziemlich beeindruckend“. „Es gibt hier mehr Leute, die schon etwas

Nicht nur Friede und Freude, sondern auch Apfelkuchen versprechen Stadt Mössinger und das Netzwerk Streuobst Urlaubern im Steinlachal.

Das sagt zumindest der Image-Flyer, der derzeit etwa auf der Stuttgarter CMT kursiert.



„Es gibt hier schon einige Besucher, die sagen: „Hee, das ist ja von unserm Baum!“

Brigitte Hahn über die Schau-Äpfel auf der CMT

Netzwerk im Netz: die neue Info-Seite der Streuobstler

Seit Jahresbeginn ist das Mössinger Netzwerk Streuobst mit einer neuen Info-Seite im Netz. Neben Veranstaltungshinweisen und einer kleinen Geschichte der Mössinger Streuobst-Kultur, ihre Bildungs-Angebote und Produkte gibt es hier auch Informationen für Bürger, die eine eigene Streuobst-Wiese pachten und/oder pflegen möchten. www.netzwerk-streuobst.de



von Mössinger gehört haben, als man sich so vorstellt.“

Die CMT ist für die Netzwerk wie auch für die Stadt Mössinger die zweite große Gelegenheit im Jahr, Werbung für die lokale Apfelkultur zu machen. Die zweite sind bekanntlich die Mössinger Apfelwoche und das Apfelfest.

Seit vergangenen Jahr gibt es eine eigene Broschüre für das Streuobst eigens in Mössinger. Sie ist als leicht zugänglicher Image-Flyer gestaltet – viele Bilder, wenig Text und der einprägsame Werbespruch „Friede, Freude, Apfelkuchen“ (siehe Bilder oben). „Die Broschüren gehen hier auf der CMT sehr gut weg“, freut sich Brigitte Hahn. Als Publikum auf der CMT habe sie in-

des überproportional viele „0-60 Besucher“ ausgemacht – noch nicht ganz die Familien, die sie auch der Verein Streuobstparadies als Haupt-Zielgruppe fürs Obstland vorstellt. „Es wird hier aber schon klar, dass die Landschaft und das Obst eine sympathische Art sind. Interesse für eine Region zu wachen“, so Hahn. Auf der CMT hat das Mössinger Netzwerk etwa gemeinsam mit der regionalen Mosterei Streib Obstbrände präsentiert oder auch Winteräpfel ausgestellt. „Es gibt hier schon einige Besucher, die gesagt haben „Hee, das ist ja von unserm Baum!“, so Hahn. „Das Thema hat ja für viele Gartenbesitzer ein verbindendes Element.“